



Sozialdemokratische Partei Deutschlands Unterbezirk Regensburg

25. April 2017

Pressemitteilung zum anstehenden SPD-Unterbezirksparteitag mit Neuwahlen

In seiner Vorstandssitzung am 24. April 2017 beschloss der SPD-Unterbezirksvorstand einen Personalvorschlag, den man den Parteitagsdelegierten zur Beschlussfassung am Unterbezirksparteitag am 13. Mai 2017 im Gewerkschaftshaus in Regensburg vorschlagen wird.

Nachdem sich die Vorstände des Stadt- und Kreisverbands der SPD bereits im Vorfeld der gestrigen Sitzung auf Sebastian Koch als potenziellen Nachfolger von Joachim Wolbergs verständigt hatten, beschloss nun auch der Unterbezirksvorstand einstimmig die Nominierung des Wenzenbacher Bürgermeisters für dieses bedeutende Parteiamt.

Koch wurde 1987 in Regensburg geboren und im März 2014 zum Bürgermeister der fast 9.000 Einwohner zählenden Vorwaldgemeinde Wenzenbach gewählt. Seit 2004 ist er Mitglied der SPD. Als stellvertretender SPD-Kreisvorsitzender und Mitglied des SPD-Bezirksvorstands leistet er seit Jahren gute Arbeit. Ferner gehört er dem Landesvorstand der sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) an.

Den Vorstandsbeschluss nahm Koch geehrt und dankbar zur Kenntnis. Nun hofft er auf den Zuspruch der Delegierten und meint: „Für die SPD in der Region gab es schon einmal sonnigere Tage. In der momentanen Situation die Parteiführung zu übernehmen, ist sicher kein leichtes Unterfangen. Gleichwohl bin ich voller Vorfreude auf diese spannende Herausforderung. Joachim Wolbergs war ein sehr beliebter Vorsitzender, der trotz der aktuellen Probleme große Fußstapfen hinterlässt. Diese möchte ich mit einem deutlichen Mehr an inhaltlicher Arbeit und innerparteilicher Diskussion ausfüllen.“

Ebenso unterstützen sowohl der Kreisvorsitzende Rainer Hummel als auch die Stadtverbandsvorsitzende Margit Wild, MdL, Kochs Kandidatur. Sie meint diesbezüglich: „Sebastian Kochs leidenschaftlicher Kampf für den Erhalt der örtlichen Mittelschule, seine einfühlsame Flüchtlingsarbeit und seine Aufklärungsbemühungen im sogenannten Finanzskandal von Wenzenbach zeichnen ihn als guten Bürgermeister und glaubwürdigen Sozialdemokraten aus. Insofern bin ich davon überzeugt, dass er der Richtige für den Vorsitz des Unterbezirks ist.“

Rainer Hummel ergänzt: „Auf Sebastian Koch als mein Stellvertreter im Kreisvorstand konnte ich mich in der Vergangenheit stets verlassen. Für die Landkreis-SPD ist er ein wichtiger politischer Ideengeber. In letzter Zeit brachte er sich vor allem mit reichlich Expertise und Idealismus im Bereich des sozialen Wohnungsbaus im Landkreis ein.“

Dem neuen Vorsitzenden sollen als Stellvertreterin bzw. Stellvertreter künftig Dr. Carolin Wagner und Rainer Hummel zur Seite stehen. Die bisherige Stellvertreterin Katja Vogel tritt aus beruflichen Gründen nicht mehr an.